

Betreff: S 21 Positionspapier fuenf Stuttgarter Kammergruppen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Papier kann ich leben. Für die Landesvertreterversammlung in Friedrichshafen wünsche ich mir, dass sie am Ende keine Resolution für oder gegen S 21 abgeben wird. S 21 ist zuallererst ein Bahnprojekt. Der Kammer steht es nicht zu, aus städteplanerischen Belangen einem Konzept den Vorzug zu geben, solange Kosten, Leistungsfähigkeit, und geologische Risiken von S 21 noch so umstritten sind. Ein Riss durch die Bevölkerung der Region reicht, es muss nicht noch ein Riss durch unsere Kammer gehen. Die einzelnen Architekten dürfen aber sehr wohl eine Meinung zu dem Projekt haben. Die Meinung der Architektenchaft bedarf es nicht. Wir sind kein Parlament, das mehrheitlich eine Entscheidung zu treffen hat. Wenn Vertreter der Kammer auf öffentlichen Versammlungen sich für das eine oder andere Konzept stark machen, sollten sie erwähnen, dass es ihre private Meinung ist und sie nicht für die Kammer sprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Lenz

19.11.2010